















Konflikte



-  K 1 Konfliktnummer
-  K 1 opt Konfliktnummer optional

Maßnahmen

Vermeidungsmaßnahmen

-  V 1 Bauzeitenbeschränkung gem. BNatSchG
-  V 2 Erhalt von Einzelbäumen und Gehölzstrukturen
-  V 3 Schutz von Bäumen, Gehölzbeständen und ihrer Wurzelbereiche
-  V 4 spezifischer Wurzelschutz
-  V 5 CEF Ausstiegshilfen Baugruben
-  V 6a CEF Baumbegutachtung
-  V 6b CEF Überprüfung Quartiere/Quartierbäume
-  V 6c CEF Umsiedlung Baumbewohnende Arten
-  V 7 CEF Bauzeitenbeschränkung Großvogelvorkommen
-  V 8a CEF Vergrämung Bodenbrüter
-  V 9 CEF Amphibienschutz
-  V 10 Umweltbaubegleitung

Gestaltungsmaßnahmen

-  G 1 Umweltbaubegleitung Ansaat mit gebietseigenem Saatgut
-  G 1 opt Ansaat mit gebietseigenem Saatgut

Konflikte

K V	FGL 012: SB 64_1 (MN 7), SB 72_1 (MN 11), SB 99_1 (MN 15), SB 107_1 (MN 17), SB 121_1; 125_1 (MN 209) AL 012.13.01: SB 01_1; 05_1 (MN 16)
Dauerhafter teilweiser bzw. geringfügig vollständiger Verlust von Bodenfunktionen durch (Teil)Versiegelung durch Neubau zweier Stationsgebäude, durch Stationsflächen (Rasengittersteine) und Zufahrten (sandgeschlämmte Schotterdecke) im Umfang von insgesamt 399 m ² .	
K 1	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
Dauerhafter vollständiger Verlust von Biotopen nachrangiger bis sehr hoher naturschutzfachlicher Bedeutung (generell Biotopwert > Planwert) durch baubedingte Überformungen im Bereich des Arbeitsstreifens und anlagebedingten Verlust durch Bau von Stationsgebäuden/ -flächen und Zufahrten im Umfang von insgesamt 136.188 m ² .	
K 1 opt	FGL 012: GB 69, 70, 81, 85, 91, 103, 113, 114
Dauerhafter vollständiger Verlust von Biotopen nachrangiger bis sehr hoher naturschutzfachlicher Bedeutung (generell Biotopwert > Planwert) durch baubedingte Überformungen im Bereich des „optionalen Arbeitsstreifens“ im Umfang von insgesamt 1.964 m ² .	

Vermeidungsmaßnahmen

V 1	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
„Bauzeitenbeschränkung gem. BNatSchG“	
<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung von Beeinträchtigungen der Avifauna und von Fledermäusen durch die Bauzeitenbeschränkung gemäß § 39 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG - bauvorbereitende Durchführung der Fällungen vom 1. Oktober bis 28. Februar und damit ausschließlich außerhalb der Vegetationsperiode 	
V 2	FGL 012: GB 67, 75, 78, 80, 82, 83, 95, 100, 102, 111, 118, 119, 121, 122 und 130, AL 012.13: GB 08, 12 und 17, AL 012.13.01: GB 04, AL 012.18: GB 04.
„Erhalt von Einzelbäumen und Gehölzstrukturen“	
<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt von Einzelbäumen v. a. im Kreuzungsbereich von Straßen und Wegen durch Einengung des Arbeitsstreifens auf die technologisch erforderliche Breite. - Erhalt von Gehölzstrukturen (Hecken, Feldgehölze, Waldflächen) bei Querungen durch Einengung des Arbeitsstreifens, gezielte Umfahrungen der Gehölzstrukturen und partiell angepasster Trassenverlauf. 	
V 3	FGL 012: GB 62, 64, 67, 69, 70, 75, 78 - 83, 85, 95, 98 - 103, 109, 111 - 114, 118 - 122, 128 - 130, AL 012.13: GB 08, 12, 16, 17, 21 AL 012.13.01: GB 04, 05, AL 012.18: GB 04.
„Schutz von Bäumen, Gehölzbeständen und ihrer Wurzelbereiche“	
Die Schutzmaßnahmen richten sich nach DIN 18920 und RAS-LP 4:	
<ul style="list-style-type: none"> - Schutz von an den Arbeitsstreifen angrenzende r Bäume und Hecken während der bauvorbereitenden Fällungen und der gesamten Bauzeit . - Schutz der Bäume mittels Stammschutz, Schutz flächiger Gehölzbestände mittels Schutzzaun. - Schutz von Wurzelbereichen bei Befahren und befristeter Belastung mittels bodendruckmindernden Platten oder Matten. - Aufastungen randlich stehende r Bäume und Schutz der Kronen, um Beschädigungen während der Baumaßnahme zu vermeiden. 	
V 4	FGL 012: GB 118, 119
„spezifischer Wurzelschutz“	
<ul style="list-style-type: none"> - fachgerechter Einbau von Wurzelschutzplatten/ -folie zum Schutz der neu zu verlegenden FGL 012 im Bereich unmittelbar angrenzender Gehölze 	

V 5 CEF	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
„Ausstiegshilfen Baugruben“	
<ul style="list-style-type: none"> - Offene Baugruben sind während des Bestehens der Baustelle und v. a. in der Dämmung und nachts mit Ausstiegshilfen zu sichern, so dass für Tiere (u. a. Fischotter, Biber), die eventuell hineinfallen, die Möglichkeit besteht, diese wieder zu verlassen. - Die Maßnahme muss während der Bauzeit wirksam sein. 	
V 6a CEF	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
„Baumbegutachtung“	
<ul style="list-style-type: none"> - Die zu fällenden Bäume sind durch fachkundiges Personal vor der Fällung auf mögliche Quartiere zu untersuchen und dem Baubetrieb anzuzeigen. 	
V 6b CEF	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
„Überprüfung Quartiere/Quartierbäume“	
<ul style="list-style-type: none"> - Die i. Z. d. Baumbegutachtung (vgl. V 6a CEF) festgestellten Quartierbäume sind durch fachkundiges Personal auf Besatz durch Tiere zu prüfen und dem Baubetrieb anzuzeigen. - Auf eine Fällung dieser Bäume muss bis zur Klärung des Besatzes verzichtet werden. 	
V 6c CEF	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
„Umsiedlung Baumbewohnende Arten“	
<ul style="list-style-type: none"> - Die i. Z. d. V 6b CEF „Überprüfung Quartiere/Quartierbäume“ festgestellten Arten sind entsprechend ihrer ökologischen Anforderungen so schonend wie möglich durch fachkundiges Personal in ein Ersatzquartier oder entsprechend geeigneten Lebensraum zu überführen. 	
V 7 CEF	FGL 012: GB 75 bis 82
„Bauzeitenbeschränkung Großvogelvorkommen“	
<ul style="list-style-type: none"> - Um die bekannten Großvogelhorste ist eine Bauzeitenbeschränkung innerhalb der Horstschutzzonen vorsehen, die bereits Eingang in die technische Planung gefunden hat. - In diesen Bereichen kann ab dem 01. September bis spätestens zum Ende der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen gem. § 39 BNatSchG gearbeitet werden. - Dadurch werden Störungen jeglicher Art vermieden und der Bruterfolg der jeweiligen Art gewährleistet. 	
V 8a CEF	FGL 012: GB 64, 68, 69, 79, 80, 81, 82, 83, 100, 101, 102, 111 und 112, AL 012.13: GB 17, 18, 19, AL 012.13.01: GB 01, 02, 03.
„Vergrämung Bodenbrüter“	
<ul style="list-style-type: none"> - Vermeidung des Verlustes Bodenbrütender Vögel durch Vergrämung mittels scheuchender Maßnahmen (Flutterbänder bzw. Verlärmung), um eine Wiederbesiedlung dieser Bereiche zu verhindern. - In den Bereichen, in denen die Vergrämung stattfindet, ist die Trasse entsprechend abzustecken/zu markieren. 	




V 9 CEF	FGL 012: GB 69 bis 70; 75 bis 83
„Amphibienschutz“	
<ul style="list-style-type: none"> - Absuchen entsprechender Bereiche (GB 69/70; 75 bis 83) nach Wanderbewegungen von Amphibien während ihrer Hauptwanderungszeiten zwischen Sommer- und Winterlebensraum zur Vermeidung von Artverlusten. - umgehende Einleitung wirksamer Maßnahmen bei festgestellten Wanderbewegungen (z. B. mobiler Amphibienschutzzaun einschließlich Fangeimer, tägliche Kontrolle durch UBB). 	

V 10	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
„Umweltbaubegleitung“	
Die Umsetzung der Vermeidungsmaßnahmen wird durch eine Umweltbaubegleitung (UBB), die mit den Örtlichkeiten sowie den Inhalten der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung vertraut ist, sichergestellt.	

Gestaltungsmaßnahme

G 1	FGL 012, AL 012.13, AL 012.13.01, AL 012.18
„Ansaat mit gebietseigenem Saatgut“	
Nach Wiederauftrag des Oberbodens sind alle Flächen, auf denen sich Grünland bzw. Ruderal- und Staudenfluren entwickeln sollen (21.200/300/400, 24.400, 41.000/200, 42.000/100/200), zu begrünen.	
Das betrifft die bisherigen Grünlandflächen sowie Flächen der Gehölz- und Waldbiotope, die von Fällungen und Gehölzrodungen innerhalb des AS betroffen sind. Zudem werden die Böschungen der baubedingt beanspruchten Fließgewässer angesät.	
Für die Begrünung der Flächen ist gebietseigenes Saatgut des Ursprungsgebietes 04 „Ostdeutsches Tiefland“ und Produktionsraumes 2 „Nordostdeutsches Tiefland“ im Umfang von 103.234 m ² auszubringen.	
Die Ansaatflächen sind in der 1-jährigen Fertigstellungspflege zur besseren Bestockung und Unterdrückung unerwünschten Aufwuchses dreimal zu mähen. In der 2-jährigen Entwicklungspflege und der sich anschließenden Unterhaltungspflege sind die Ansaatflächen dreimal jährlich zu mähen.	

G 1 opt	FGL 012
„Ansaat mit gebietseigenem Saatgut“	
Im Bereich des „optionalen“ AS sind 853 m ² Fläche zu begrünen.	
Zur detaillierten Maßnahmenbeschreibung vgl. Gestaltungsmaßnahme G 1.	

Umweltplanung:  INROS LACKNER SE Zeppelinstr. 136, Haus d 14471 Potsdam Tel.: 0331 70 67 0 Fax: 0331 70 67 275 potsdam@inros-lackner.de	Gesamtplanung:  EPLE Pipeline Engineering GmbH Görsstraße 23a/30, 12547 Berlin	Antragstellerin:  Im Auftrag der ontras Gastransport GmbH			
Neuverlegung der Ferngasleitung FGL 012 DN500, DN400 einschl. Nebenanlagen, Teilabschnitt Sachsen					
<i>Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren</i>					
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)					
Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan					
03		Datum	Name	Unterlage:	9,2
02		Bearbeitet:	28.02.18	gez. Düring	Blatt: Legende Rev01
01	29.01.20	Geprüft:	28.02.18	gez. Powrocznik	Maßstab: ohne
Rev.	Datum	Name	Freigegeben:	28.02.18	gez. Dr. Spindler
			Stand:		13.02.20



Stadt Strehla
Landkreis Meißen

FFH 4545-301 Elbtal
zwischen Schöna
und Mühlberg

Freistaat
Sachsen

Gemeinde
Zeithain
Landkreis Meißen

Blatt 29

116

(378)
42.100

Gemarkung Forberge

K1

(374)
42.100

Gemarkung Gröba

Flächenmehrung
im Rahmen des
Planänderungsverfahrens

G1

G1

G1

K1

V1, V5, V10, G1

(Z050)

(363)
91.200

113

(Maßnahme 19)

(376)
93.400

(375)
93.400

V6a_{CEF}
V6b_{CEF}
V6c_{CEF}

(377)
95.130

K1

(373)
42.100

Gartengrassmücke

Gartengrassmücke

(372)
41.200

115

(371)
81.000

(369)
42.400

(368)
24.400

114

(365)
62.800

V6a_{CEF}
V6b_{CEF}
V6c_{CEF}

V6a_{CEF}
V6b_{CEF}
V6c_{CEF}

V6a_{CEF}
V6b_{CEF}
V6c_{CEF}

(360)
94.400

Stadt Riesa
Landkreis
Meißen

LSG d 70
Riesaer Elbtal und
Seußlitzer Elbhügelland

SPA 4545-452 Elbtal
zwischen Schöna
und Mühlberg

 INROS LACKNER SE Zeppelinstr. 136, Haus d 14471 Potsdam Tel.: 0331 70 67 0 Fax: 0331 70 67 275 potsdam@inros-lackner.de	Gesamtplanung:  PIPLINE Engineering GmbH Cönnestraße 23a/30, 12247 Berlin	Antragstellerin: Im Auftrag der  ontras Gastransport GmbH
--	--	---

Neuerlegung der Ferngasleitung FGL 012
DN500, DN400 einschl. Nebenanlagen, Teilabschnitt Sachsen
Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
Bestands-, Konflikt- und Maßnahmenplan

03		Datum	Name	Unterlage:	9.2
02	Bearbeitet:	28.02.18	gez. Düring	Blatt:	30 / 55 Rev01
01	Geprüft:	28.02.18	gez. Powrocznik	Maßstab:	1 : 2.000
Rev.	Datum	Name	Freigegeben:	28.02.18	gez. Dr. Spindler
			Stand:		13.02.20

\\ilag.ilc.intern\public\PI\2017\2017-0400\Projekt\0509\GIS\SI\NU09_2_lbp_bkp_rev01.mxd

Blatt 31